

2.10. Kultur	40.000	2.440		-40.000	Aufspaltung in Untergruppen
Hochschulfest			28.000	28.000	s.o.
Sonstige Veranstaltungen			12.000	12.000	s.o.
Experimentierfeld	0		5.000	5.000	Neuer Posten, Begründung erfolgt in der Sitzung
2.11. Information				0	
2.11.1 Abonnements/Bücher	7.000	1.800	7.000	0	
2.11.2 Zeitung der Studentinnenschaft	28.000	9.680	28.000	0	
2.11.3 Publikationen des ASIA	13.000	11.989	13.000	0	
2.11.4 Informationsveranstaltungen	6.000	700	6.000	0	
2.12. Fachschaften	75.000	30.163	75.000	0	
2.13. Deckungsreserve	20.000	5.327	20.000	0	
2.14. Studierendenparlament	2.000	115	2.000	0	
2.15. Rechtshilfe				0	
2.15.1 Rechtsberatung	10.200	5.700	10.200	0	
2.15.2 Gerichtskosten	7.000	300	7.000	0	
2.16. AusländerInnenausschuß	3.500	185	3.500	0	
2.17. Internationale Studierendenausweise	11.250	9.435	11.250	0	
2.18. Förderverein	5.750	200	5.750	0	
2.19. Krabbelstube	2.800	2.800	2.800	0	
2.20. Außerordentlicher Aufwand	6.000	800	6.000	0	
2.21. Sprachlehrprogramm	43.150	14.987	15.000	-28.150	Sprachlehrprogramm vorzeitig beendet
2.22. Druckerei				0	
2.22.1 Druck	80.000	55.218	65.400	-14.600	Abschreibungsbetrag einbezogen
2.22.2 Kopierer	30.000	14.184	30.000	0	
2.23. KFZ-Verleih	36.000	31.737	36.600	600	Abschreibungen, Korrektur der Einnahmen
2.24. Schloßkeller	367.000	257.342	357.000	-10.000	Abschreibungsbetrag einbezogen
2.25. Laden	150.000	129.258	140.000	-10.000	
2.26. Semester-Ticket	1.333.800	427.479	1.336.950	3.150	Gesenkte Studizahl, erhöhter DDV-Beitrag
ZWISCHENSUMME Ausgaben	2.524.550	1.124.261	2.470.550	-54.000	38.000 DM der Differenz sind Abschreibungen!!
2.27. Abschreibungen	0		38.000	38.000	
2.28. Überschuß Verwaltungshaushalt	46.200		31.200	-15.000	
SUMME Ausgaben	2.570.750		2.539.750		

Nachtragshaushalt 1.7.1995 bis 30.6.1996 - Vermögenshaushalt

EINNAHMEN	Verabschiedeter HH Ansatz	Neu	Differenz
3.1 Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt	46.200	31.200	-15.000
3.2 Abschreibungen der gew. Referate	0	38.000	38.000
SUMME Einnahmen	46.200	69.200	
AUSGABEN			
4.1 Bereitstellung für Investitionen	7.000	7.000	0
4.2 Zufluß zu den Rücklagen	39.200	24.200	-15.000
4.3 Wertverlust des Sachkapitals	0	38.000	38.000
SUMME Ausgaben	46.200	69.200	

Antrag auf Verabschiedung eines Nachtragshaushalts 1995/96

Ich bitte das Parlament, die Zahlen der Haushaltsposten entsprechend meinem Vorschlag in der Spalte 'Neu' in der Anlage zu ändern, dabei den Haushaltsposten 'Kultur' kostenneutral aufzuteilen und einen Posten 'Experimentierfeld' hinzuzufügen.

Begründungen und Erläuterungen

Studierendenzahlen und Semester-Ticket (Einnahmen und Ausgaben)

SS 95: 16700 statt 16750 Studierende

WS 95/96: 17.000 statt 17550 Studierende

SS 96: 16.200 (geschätzt) statt 16.550 Studierende

Im Sommersemester 96 gehen 43 DM statt 39 DM an die DDV.

Titelgruppe 'Kultur' (Einnahmen und Ausgaben)

Die Aufspaltung in Hochschulfest und 'Sonstige Veranstaltungen' soll die Ergebnisse des 'normalen' Kulturbetriebs und des Hochschulfests getrennt sichtbar machen. Die Aufspaltung ist offensichtlich kostenneutral (10.000 DM Kultur-Etat und ein sich tragendes Hochschulfest)

Sprachlehrprogramm (Einnahmen und Ausgaben)

Wie bereits berichtet konnte das Programm wegen der fristlosen Kündigung des Sprachlehrers (juristisch nicht anfechtbar wegen Sonderstatus von ABM-Stellen) nicht zu Ende geführt werden. Der Verlust für die Studentenschaft fällt geringer aus als erwartet: die Kosten übersteigen die Einnahmen lediglich um 1.500 DM.

Gewerbliche Referate (Einnahmen)

Den Veränderungen liegen jeweils aus dem aktuellen Stand gewonnene Abschätzungen zugrunde (die allerdings aus den Ist-Beträgen nicht ohne weitere Betrachtungen hervorgehen). Der Umsatz des Busverleihs ist hervorragend (ca. 14.000 DM Steigerung), der Laden muß um 10.000 DM reduziert werden, was jedoch meinen Schätzungen nach dem Jahresabschluss entspricht.

Untertitel 'Experimentierfeld' (Ausgaben)

Das Experimentierfeld der Architektur hat sein Konzept weiter vom alternativen Wohnprojekt zu einer Kulturinstitution verschoben. Damit erscheint eine Unterstützung durch die Studierendenschaft auch in Rahmen größerer Infrastrukturmaßnahmen angebracht. Der ASTA hat im Vorgriff auf eine längerfristige Verankerung im Haushalt der Studierendenschaft bereits 3.000 DM Unterstützung zum Aufbau sanitärer Einrichtungen beschlossen.

Mitglieder des Projekts werden dieses in der StuPa-Sitzung vorstellen und Fragen beantworten.

Gewerbliche Referate (Ausgaben und Vermögenshaushalt)

Hier habe ich nicht nur die Korrekturen des Umsatzes eingearbeitet, sondern auch die Abschreibungsbeträge berücksichtigt, die in der Soll-Ist-Liste nicht auflauchen, aber am Jahresende erwirtschaftet sein müssen, um ein ausgeglichenes Ergebnis zu erreichen. Dadurch entsteht eine immense, aber leider nur scheinbare Ausgabenenkung. Der Abschreibungsbetrag von 18.000 DM fließt auf der Einnahmenseite in den Vermögenshaushalt und auf der Ausgabenseite als Wertverlust wieder heraus.

Ich werde meinem Nachfolger oder meiner Nachfolgerin vorschlagen, im nächsten Haushalt den gewerblichen Bereich formal vom politischen Bereich abzutrennen, damit Veränderungen und Ist-Stände den einzelnen Bereichen einfacher zugeordnet werden können.

Auswirkung auf den gesamten Haushalt

Die scheinbare Ausgabenenkung durch die berücksichtigten Abschreibungen ist von der errechneten Differenz Einnahmen-Ausgaben abzuziehen, um die Wirkung des Nachtrags auf den geplanten Jahresüberschub zu erhalten (Berechnung siehe Anlage). Danach sinkt die geplante Zuführung an den Vermögenshaushalt um 15.000 DM, wobei 10.000 DM aus den gesunkenen Studbeiträgen und 5.000 DM für das Experimentierfeld den größten Teil ausmachen. Da ohnehin offensichtlich größere Ausgabenreste zu erwarten sind, ist diese Veränderung aus finanzieller Sicht unproblematisch.

Nachtragshaushalt 1.7.1995 bis 30.6.1996 - Verwaltungshaushalt

EINNAHMEN	Verabschiedeter HH		Neu
	Ansatz	Ist Jan. 96	
1.1. Beiträge der Studierenden			
1.1.1. Studentische Selbstverwaltung	478.800	347.900	468.300
1.1.2. Semester-Ticket	1.333.800	843.500	1.336.950
1.2. Zuführung aus dem Vermögenshaushalt	0	0	0
1.3. Kapitalertrag	3.000	3.723	5.000
1.4. Förderung durch das AAA	3.500	185	3.500
1.5. Kultur	30.000	1.712	
1.5.1 Hochschulfest			28.000
1.5.2 Sonstige Veranstaltungen			2.000
1.6. Internationale Studierendenausweise	15.000	9.432	15.000
1.7. Außerordentliche Erträge	500	1.741	500
1.8. Sprachlehrprogramm	43.150	13.454	13.500
1.9. Druckerei			
1.9.1. Druck	80.000	43.141	80.000
1.9.2. Kopierer	30.000	12.117	30.000
1.10. KFZ-Verleih	36.000	36.480	50.000
1.11. Schloßkeller	367.000	230.652	367.000
1.12. Laden	150.000	72.987	140.000
SUMME Einnahmen	2.570.750	1.417.024	2.539.750
AUSGABEN			
2.1. Personalkosten			
2.1.1. Aufwandsentschädigung ASTA	93.600	49.588	93.600
2.1.2. Löhne und Gehälter	110.000	42.354	110.000
2.2. Material	3.500	1.835	3.500
2.3. Telekommunikation			
2.3.1. Porto	4.500	4.199	4.500
2.3.2. Telefon/FAX	11.500	7.236	11.500
2.4. Reisekosten	9.000	4.637	9.000
2.5. Reparaturen und kleinere Anschaffungen	5.500	337	5.500
2.6. Versicherung	4.000	362	4.000
2.7. Zuschüsse und Beiträge	3.000	230	3.000
2.8. Kapitalaufwand	1.000	700	1.000
2.9. Sonstige Geschäftskosten	1.500	944	1.500

Differenz

-10.500	Über die Erwartungen gesenkte Studizahl
3.150	Gesenkte Studizahl, erhöhter DDV-Beitrag
0	
2.000	Hohe Zinserträge
0	
-30.000	Aufspaltung in Untergruppen
28.000	s.o
2.000	s.o
0	
0	
-29.650	Sprachlehrprogramm vorzeitig beendet
0	
0	
0	
14.000	Gestiegener Umsatz bis Jan., Preiserhöhung
0	
-10.000	Anpassung an Schätzung nach letztem Jahresabschluß
-31.000	

0
0
0

0
0
0
0
0
0
0
0
0